

Positionspapier der LIGA-Fachgruppe Kita Rheinland-Pfalz

Die LIGA-Fachgruppe Kita Rheinland-Pfalz hat die Initiative von Bund und Ländern „Frühe Bildung weiterentwickeln und finanziell sichern“ zum Anlass genommen, eine intensive Diskussion hinsichtlich der Qualität der Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz und notwendiger Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität zu führen.

Das Positionspapier orientiert sich in seiner Gliederung an den benannten Handlungsfeldern im Communiqué „Frühe Bildung weiterentwickeln und finanziell sichern“. Den formulierten Positionen sind die Passagen aus dem Communiqué jeweils vorangestellt.

Eingeflossen in die Positionen sind auch die Ergebnisse der Kitakongresses „Qualität im Diskurs“, der im September 2015 stattgefunden hat.

Ein besonderes Augenmerk des Papiers liegt auf der Umsetzung von Inklusion im Sinne des völkerrechtlich verbrieften Rechts eines jeden Menschen auf qualitativ hochwertige Bildung und Teilhabe/-gabe an der Gesellschaft, die in den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen sowie Empfehlungen zur Qualität in Rheinland-Pfalz deutlich als pädagogischer Auftrag der Kindertagesstätten formuliert sind.

Als zentrale Forderungen des Papiers sind folgende fünf Punkte zu nennen, die hinsichtlich der Erarbeitung eines neuen Kitagesetzes in Rheinland-Pfalz Beachtung finden müssen:

- **Einführung eines landesweit einheitlichen Personalbedarfsberechnungsmodelles für Kindertageseinrichtungen (inklusive Spiel- und Lernstuben) mit angemessener Berücksichtigung von mittelbaren pädagogischen Tätigkeiten sowie Ausfallzeiten inklusive einheitlicher Kriterien zu Bemessung von Leitungsdeputaten**
- **Verbindliche Regelungen zur Refinanzierung von Sach-, Bauunterhalts- und Investitionskosten sowie zur Refinanzierung von Kosten, die durch die hauptamtliche Wahrnehmung von Trägeraufgaben bei freien Trägern entstehen. Senkung des Trägeranteils insgesamt. Fortlaufende Anpassung der Definition von Personalkosten.**
- **Planungs- und Finanzierungssicherung für eine inklusive Pädagogik: Dies betrifft insbesondere die Aufnahme von Kindern mit Behinderungen im Regelbereich. Hier sind landesweit einheitliche Kriterien und Regelungen zu entwickeln.**
- **Weiterentwicklung der Fachkräfteaus- und Weiterbildung: Konsequente Verzahnung von Theorie und Praxis in der Ausbildung von Fachkräften an Fachschulen und Hochschulen.**
- **Sicherung der Beitragsfreiheit für Eltern**

Mainz, im Juni 2016